

INHALT

Vorwort	11
1 Einleitung	13
1.1 Problemaufriss und Zielsetzung	13
1.1.1 Die Startpunkte: Heterogenität und Kürze	16
1.1.2 Literarische Kürze als Textqualität	20
1.1.3 Die Motoren für die Produktion von Kleinepik	33
1.1.4 Die Ziele dieser Arbeit	40
1.1.5 Der Aufbau der Arbeit	41
1.2 Historische Narratologie und Kleinepik: Eine Bestandsaufnahme	44
1.2.1 Die Forschungssituation in der Altertumskunde	45
1.2.2 Die Forschungssituation in der mediävistischen Germanistik	50
1.3 Der narratologische Rahmen: Mieke Bal	60
1.3.1 Die Vorteile von Bals Modell	60
1.3.2 Die Grundlage des Bal'schen Modells: Gérard Genettes Fokalisierungskonzept	62
1.3.3 Die Unterschiede zwischen den Konzepten von Bal und Genette	67
1.3.4 Kritik an Bals Modell	69
1.3.5 Die Terminologie des Bal'schen Modells	71
1.3.6 Addendum: Die <i>imitatio</i> als mittelalterliches Erzählspezifikum	72
1.3.7 Beeinflussung der Wahrnehmung der Geschichtebene durch die Fokalisierung	77

1.4 Zum Textkorpus	82
1.4.1 Der ‚Waltharius‘	84
1.4.2 Der ‚Ruodlieb‘	86
1.4.3 Das ‚Karlsepos‘	89
1.4.4 Die ‚Ecbasis captivi‘	91
1.4.5 Die ‚Vita Mammae‘	94
1.5 Ein Zwischenfazit	97
2 Die Textanalysen	101
2.1 Der ‚Waltharius‘: Ein Heldenepos	101
2.1.1 Inhaltsangabe und narratologischer Forschungsstand	101
2.1.2 Die Diskursebene des ‚Waltharius‘	106
2.1.2.1 Die sprachliche Gestaltung	106
2.1.2.1.1 Formen expliziten Hervortretens	106
2.1.2.1.2 Der Erzählstil	108
2.1.2.1.3 Das <i>imitatio</i> -Verhalten	109
2.1.2.2 Das Verhältnis des Erzählers zur erzählten Welt und zum Adressaten	111
2.1.2.3 Die Fokalisierung und Redegestaltung	115
2.1.2.3.1 Der Textbeginn und der Textschluss	116
2.1.2.3.2 Die Fokalisierungen im Attila-Teil	119
2.1.2.3.3 Die Fokalisierungen im Gunther-Teil	125
2.1.3 Die Fokalisierungsstruktur und die Geschichteebene	134
2.1.3.1 Die Figuren	134
2.1.3.2 Die Handlung	139
2.1.3.3 Die Räume	144
2.1.4 Zusammenfassung	145
2.2 Der ‚Ruodlieb‘: Ein romanhaftes Heldenepos	148
2.2.1 Inhaltsangabe und narratologischer Forschungsstand	148
2.2.2 Die Diskursebene des ‚Ruodlieb‘	156
2.2.2.1 Die sprachliche Gestaltung	156
2.2.2.1.1 Formen expliziten Hervortretens	156
2.2.2.1.2 Der Erzählstil	158

2.2.2.1.3	Das <i>imitatio</i> -Verhalten	160
2.2.2.2	Das Verhältnis des Erzählers zur erzählten Welt und zum Adressaten	162
2.2.2.3	Die Fokalisierung und Redegestaltung	164
2.2.2.3.1	Die Unterschiede zwischen dem ‚Waltharius‘- und dem ‚Ruodlieb‘-Protagonisten	164
2.2.2.3.2	Die Verteilung von Erzähler- und Figurenrede	165
2.2.2.3.3	Der Textbeginn	166
2.2.2.3.4	Der <i>simple narrator-text</i> im ‚Ruodlieb‘	168
2.2.2.3.5	Die Fokalisierungen bis einschließlich Frg. V: Der ausziehende Ruodlieb als Handelnder und Beobachter	173
2.2.2.3.6	<i>Tertiary focalization</i> und <i>embedded speech</i>	176
2.2.2.3.7	Die Fokalisierungen von Frg. V bis XVIII: Der heimkehrende Ruodlieb als Beobachter und Ratgeber	179
2.2.3	Die Fokalisierungsstruktur und die Geschichtsebene	186
2.2.3.1	Die Figuren	186
2.2.3.2	Die Handlung	189
2.2.3.3	Die Räume	193
2.2.4	Zusammenfassung	194
2.3	Das ‚Karlsepos‘: Ein biographisches Epos	197
2.3.1	Inhaltsangabe und narratologischer Forschungsstand	197
2.3.2	Die Diskursebene des ‚Karlsepos‘	200
2.3.2.1	Die sprachliche Gestaltung	200
2.3.2.1.1	Formen expliziten Hervortretens	200
2.3.2.1.2	Der Erzählstil	201
2.3.2.1.3	Das <i>imitatio</i> -Verhalten	203
2.3.2.2	Das Verhältnis des Erzählers zur erzählten Welt und zum Adressaten	206
2.3.2.3	Die Fokalisierung und Redegestaltung	208
2.3.2.3.1	Die Verteilung von Erzähler- und Figurenrede	208
2.3.2.3.2	Karl als dominantes intradiegetisches Wahrnehmungszentrum	209
2.3.2.3.3	Der Textbeginn und der Textschluss	211
2.3.2.3.4	Die Hauptfunktion des karlischen Erzählers: Das Beschreiben	213
2.3.2.3.5	Die Figuren als Wahrnehmungszentren	217

2.3.3	Die Fokalisierungsstruktur und die Geschichtsebene	220
2.3.3.1	Die Figuren	220
2.3.3.2	Die Handlung	222
2.3.3.3	Die Räume	223
2.3.4	Zusammenfassung	224
2.4	Die ‚Ecbasis captivi‘: Ein Tierepos	226
2.4.1	Inhaltsangabe und narratologischer Forschungsstand	226
2.4.2	Die Diskursebene der ‚Ecbasis captivi‘	229
2.4.2.1	Die sprachliche Gestaltung	229
2.4.2.1.1	Der Prolog und die Formen expliziten Hervortretens	229
2.4.2.1.2	Der Übergang vom Prolog zum Erzähltext	232
2.4.2.1.3	Der Erzählstil und das <i>imitatio</i> -Verhalten	235
2.4.2.2	Das Verhältnis des Erzählers zur erzählten Welt und zum Adressaten	236
2.4.2.3	Die Fokalisierung und Redegestaltung	238
2.4.2.3.1	Die Redevertelung	238
2.4.2.3.2	Der Textbeginn und der Textschluss	239
2.4.2.3.3	Der <i>complex narrator-text</i>	241
2.4.2.3.4	Die Fokalisierungen der Rahmenerzählung	243
2.4.2.3.5	Die Fokalisierungen der Binnenerzählung (<i>tertiary focalization, embedded speech</i>)	245
2.4.2.3.6	Die Epitaphien: Moralisierende Fokalisierungen	246
2.4.3	Die Fokalisierungsstruktur und die Geschichtsebene	247
2.4.3.1	Die Figuren	247
2.4.3.2	Die Handlung	250
2.4.3.3	Die Räume	251
2.4.4	Zusammenfassung	251
2.5	Die ‚Vita Mammae‘: Ein hagiographisches Epos	253
2.5.1	Inhaltsangabe und narratologischer Forschungsstand	253
2.5.2	Die Diskursebene der ‚Vita Mammae‘	256
2.5.2.1	Die sprachliche Gestaltung	256
2.5.2.1.1	Formen expliziten Hervortretens	256
2.5.2.1.2	Der Erzählstil	257
2.5.2.1.3	Das <i>imitatio</i> -Verhalten	258

2.5.2.2	Das Verhältnis des Erzählers zur erzählten Welt und zum Adressaten	259
2.5.2.3	Die Fokalisierung und Redegestaltung	260
2.5.2.3.1	Die Verteilung von Erzähler- und Figurenrede	260
2.5.2.3.2	Der Textbeginn und der Textschluss als <i>simple narrator-text</i>	261
2.5.2.3.3	Der Erzähler als Kommentator und Lehrer	265
2.5.2.3.4	Die Fokalisierungen und Reden der Figuren	267
2.5.3	Die Fokalisierungsstruktur und die Geschichteebene	270
2.5.3.1	Die Figuren	270
2.5.3.2	Die Handlung	271
2.5.3.3	Die Räume	272
2.5.4	Zusammenfassung	272
3	Die Analyseergebnisse im Vergleich	275
3.1	Die fünf kleinepischen Erzähler im direkten Vergleich	275
3.2	Groß- und kleinepische Erzähler: Eine Gegenüberstellung	285
3.2.1	Kategorie I: Ein Vergleich der Erzählerdarstellungen	288
3.2.2	Kategorie II: Ein Vergleich der Diskurssituationen	301
3.2.3	Kategorie III: Ein Vergleich der Geschichtskonstruktionen	306
4	Erzählen kleinepische Erzähler anders? Ein (narratologisches) Fazit	317
Anhang		325
Bibliographie		325
Textausgaben und Kommentare		325
Sekundärliteratur		327
Register der Namen und Werktitel		342